

# Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

9. Jahrgang

28. Februar/01. März 2015

Nummer 09

## Jahresbericht Kinder- und Jugendarbeit in Großröhrsdorf

Am 12. Februar berichtete das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses über die verschiedenen Projekte des vergangenen Jahres mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Großröhrsdorf und gab zugleich einen Ausblick auf die diesjährige Ausrichtung der Netzwerkarbeit.

Im Jahr 2014 investierte die Stadt Großröhrsdorf 30.000 Euro in die Kinder- und Jugendarbeit. Mitarbeiterin des Sozialraumteams Westlausitz Sarah Schube stand dabei 20 Stunden pro Woche für die Jugendlichen in Großröhrsdorf zur Verfügung und initiierte gemeinsam mit ihnen zahlreiche Projekte. Über die Landesförderung war es dem Sozialraumteam zusätzlich möglich, Sarah Schube weitere 20 Stunden pro Woche für die Arbeit am Schulstandort Rödertal zu beschäftigen. Im Vordergrund ihrer Arbeit stand dabei die Prävention, Teilhabe und Integration gemäß des Sozialgesetzbuches (§§ 11-14, 16 SGB VIII).



Großen Anklang fand die Fertigstellung der Skatepyramide (Bild links: Beginn des Baus der Skateanlage), die im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der „AG Freizeit“ und anderen Jugendlichen von der Skaterbahn und BMX-Strecke verwirklicht werden

konnte. Die Prüfung der Anlage durch den TÜV ist nun abgeschlossen, die Stadtverwaltung gab vergangene Woche die Anlage frei.

Aber auch die Vereinsgründung des Jugendclubs Großröhrsdorf bezeichnete Frau Schube als beachtenswerte Leistung der Jugendlichen. „Es war nicht einfach, besonders die Vereinsregelungen richtig umzusetzen, eine Satzung zu erarbeiten und den Vorstand zu besetzen. Doch schlussendlich haben die Jugendlichen alles gut gemeistert und können stolz auf sich sein“, bekräftigte Frau Schube.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Großröhrsdorf und den Schülern am hiesigen Schulstandort rief das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. auch 2014 zu landkreisweiten Aktionen, wie die „48h-Aktion“, die Aktion „Ich bin wählerisch“ oder die Aktion „Sei nicht klein-misch dich ein“ (Bild unten) auf. Besonders spannend war für die



Jugendlichen dabei die U18-Wahl, die parallel zu den Kommunalwahlen in den Schulen abgehalten wurde. Hier erhielten sie Einblick in das richtige Wahlgesehen sowie die umfangreiche Wahlauswertung. In der Aktion „Sei nicht klein-misch dich ein“ stand die Jugend(politische) Meinung im Fokus. In zahlreichen Diskussionsrunden wurden Vorstellungen der Jugendlichen zu ihren persönlichen Zukunftsansichten ergründet und auch mittels des Mediums Film künstlerisch umgesetzt. Speziell mit den Schülern vor Ort wurden Projekt zur Suchprävention, Fair Play im Sport (Bild unten) und zum Thema Aids erarbeitet.



Darüber hinaus war es den Mitarbeitern des Sozialraumteams auch immer wichtig, zusätzliche Freizeitangebote den Jugendlichen anzubieten. In Kooperation mit dem Stellwerk e.V. hatten Jugendliche die Möglich-



keit sich handwerklich zu betätigen und unter Anleitung an ihren Fahrrädern zu schrauben (Bild links). Oft wurde diese Möglichkeit auch als Rückzugsort wahrgenommen, berichtete Sarah Schube. Gut angenommen wurden auch die Schnupperworkshops zum Thema Graffiti (Bild unten rechts) und der Tanzworkshop für die Mädchen während der Osterferien.

Auch im aktuellen Jahr wollen die Mitarbeiter des Sozialraumteams Westlausitz die Jugendarbeit in Großröhrsdorf weiter fortsetzen. Dabei werden sie sich insbesondere in der ersten Jahreshälfte verstärkt auf die Schulsozialarbeit konzentrieren, erläuterte Teamchef Andreas Mikus. Im Januar erfolgte eine Änderung in der räumlichen Abgrenzung der drei Sozialraumteams im Landkreis Bautzen. Für die Zukunft sieht Andreas Mikus den Hauptschwerpunkt der Jugendarbeit weiter im Rödertal, speziell am hiesigen Schulstandort und in der Stadt Großröhrsdorf. Sowohl Bürgermeisterin Kerstin Ternes als auch die Stadträte im Verwaltungsausschuss lobten die bisherige Leistung des Netzwerkes und bekräftigten die Wichtigkeit der Jugendsozialarbeit vor Ort. Bei allen Sparmaßnahmen sei man bemüht, das Netzwerk auch zukünftig finanziell zu unterstützen und damit den Kindern und Jugendlichen einen verlässlichen Partner an die Seite zu stellen. Bilder: Netzwerk f. Kinder- und Jugendarbeit e.V.



## Stadt-/Gemeindeverwaltung

<b>Stadtverwaltung Großröhrsdorf</b> , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
<b>Bauverwaltung Großröhrsdorf</b> , Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
<b>Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde</b>	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

## Bereitschaft - Notfalldienste

<b>Gasstörung</b>	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
<b>Stromstörung</b>	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
<b>Trinkwasser</b>	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
<b>Abwasser</b>	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

## Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

## Dienstbereitschaft der Zahnärzte

07.03.	9 - 11 Uhr	Frau ZÄ Hartmann	03 59 52-4 83 75
08.03.	9 - 11 Uhr	Großmannstraße 3, Großröhrsdorf	

## Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft  
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

02.03.	Altstadt-Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
03.03.	R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3	035955-45268
04.03.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
05.03.	Heide-Apo.	Radeberg, Schillerstraße 95 a	03528-442770
06.03.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
07.03.	Löwen-Apo.	Radeberg, Badstraße 17	03528-442228
08.03.	Elefanten-Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstraße 1	035952-58915

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr  
Sa + So ganztägig

02.03. - 06.03.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Tel.: 035205/73388
06.03. - 08.03.	Herr DVM Jakob, Wachau, Tel.: 03528 /447457 oder 0171/8147753

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4700 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): **Donnerstag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Freitag der Vorwoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden.

Die Verteilung erfolgt durch die MVD Medienvertrieb Dresden GmbH, Ansprechpartner: Frau Zönnchen, zoennchen.kathleen@dd-v.de

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Zahlungserinnerung

Am 15.02.2015 waren die Steuern für das I. Quartal 2015 fällig. Alle säumigen Steuerzahler werden hiermit an die Zahlung erinnert. Bitte geben Sie bei jeder Überweisung Ihr Kassenzeichen an. Bei weiterem Zahlungsverzug erfolgt die Mahnung und damit verbunden die Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Um dieses zu vermeiden bieten wir Ihnen den Einzug der künftigen Steuerraten per SEPA-Lastschriftmandat an. Entsprechende Anträge sind in der Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Großröhrsdorf erhältlich.

Finanzverwaltung

### Verkaufsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand

#### Objekt 1: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 17, 01900 Großröhrsdorf  
Größe: 50,86 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 40.000 Euro

#### Objekt 2: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 19, 01900 Großröhrsdorf  
Größe: 37,16 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 30.000 Euro

Nähere Informationen sowie Kurzbeschreibung der Objekte finden Sie unter [www.grossroehrsdorf.de](http://www.grossroehrsdorf.de), Rubrik „Leben & Wohnen“

Wohnungswirtschaft

### Wahlhelfer für Landratswahl am 07. Juni 2015 gesucht

Am 07. Juni 2015 finden in Sachsen die Landratswahlen statt. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen für Großröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde obliegt der Stadtverwaltung Großröhrsdorf. Wir suchen zur Besetzung der Wahllokale am 07.06.2015 und gegebenenfalls zur Nachwahl am 28.06.2015 ehrenamtliche Bürger, die als Wahlvorstände oder Beisitzer in den Wahllokalen bei der Wahldurchführung behilflich sind. Die Helfer erhalten eine Entschädigung von 30,00 € je Person und Tag. Freiwillige können sich unter der Telefonnummer 035952-28330 bei Herrn Schneider melden.

### Erfolgreicher Abend für Ehepaare in Großröhrsdorf

Liebevoll waren die Tische im Vereinszimmer der Festplatzgaststätte am 6. Februar geschmückt.

Acht Ehepaare aus Großröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde bereiteten in diesem Jahr den besonderen Abend vor, der im Rahmen der Marriage-Week schon zum dritten Mal in Großröhrsdorf stattfand.



Schwungvolle und verträumte Livemusik mit Herrn Sippel (Gitarre / Saxophon) und Herrn Fehr (Geige) umrahmte den diesjährigen Abend. Mit einem Rückblick auf die schöne Zeit der Verliebtheit, dem Werben,

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

in der wir uns die Liebe in allen Facetten zeigten, begann der Abend. Im Alltag kann das, was wir interessant und anziehend am anderen fanden, oft zur Herausforderung werden. Eine der Ursachen dafür sind die unterschiedlich stark vernetzten Gehirnhälften bei Mann und Frau. Dadurch verarbeiten wir Probleme und Konflikte ganz verschieden. Dies führt oft zu Missverständnissen in deren Folge die Liebe und Zuneigung abnimmt. Gemeinsam stellten sich die Ehepaare die Frage, ob sie auch mit dieser Unterschiedlichkeit glücklich sein können. Wichtig ist, zu akzeptieren, dass er/sie anders ist. Denn so haben wir den Partner auch schon geheiratet, empfiehlt Initiatorin des Abends Ulla Drossel. Das Geheimnis liegt darin, sich die Stärken des Partners bewusst zu werden und seine eigenen Stärken zum Gelingen der Ehe intensiv einzubringen.

Gemeinsam wurden die eignen Stärken auf einen Wasserball geschrieben und symbolisch dem Partner überreicht. Beim gegenseitigen Lesen zauberte es ein schönes Lächeln auf das Gesicht der Teilnehmer.

So war es auch in diesem Jahr wieder ein wunderschöner Abend. Unterstützt durch die Sparkassenfiliale Großröhrsdorf konnten die Teilnehmer auch schöne Präsenten, inklusive Wasserball, mit nach Hause nehmen.

## Geburtstage in Großröhrsdorf



*Wir gratulieren ganz herzlich*

Herrn Heinz Böhme	am	02.03.	zum	92. Geburtstag
Herrn Dietmar Großmann	am	02.03.	zum	72. Geburtstag
Herrn Werner Zickler	am	02.03.	zum	75. Geburtstag
Frau Annelies Albrecht	am	03.03.	zum	82. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Basler	am	03.03.	zum	71. Geburtstag
Frau Edith Gretschel	am	03.03.	zum	81. Geburtstag
Herrn Martin Hommel	am	03.03.	zum	96. Geburtstag
Herrn Erhard Schöne	am	03.03.	zum	86. Geburtstag
Frau Adelheid Friedrich	am	04.03.	zum	81. Geburtstag
Frau Ursula Kaiser	am	04.03.	zum	88. Geburtstag
Frau Bärbel Ritter	am	04.03.	zum	73. Geburtstag
Herrn Hartmut Bast	am	05.03.	zum	70. Geburtstag
Frau Marianne Dod	am	05.03.	zum	84. Geburtstag
Frau Ursula Art	am	06.03.	zum	78. Geburtstag
Herrn Anton Schmidt	am	06.03.	zum	88. Geburtstag
Herrn Werner Graul	am	07.03.	zum	103. Geburtstag
Frau Irene Schulze	am	07.03.	zum	72. Geburtstag
Frau Gisela Haufe	am	08.03.	zum	71. Geburtstag
Frau Christa Nosofsky	am	08.03.	zum	78. Geburtstag

### Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Erika Knaack	am	04.03.	zum	79. Geburtstag
Herrn Wernfried Miersch	am	07.03.	zum	78. Geburtstag
Frau Helga Richter	am	08.03.	zum	89. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



*Wir gratulieren ganz herzlich*

Herrn Peter Lötzsch	am	03.03.	zum	75. Geburtstag
Herrn Heinrich Konopatzki	am	04.03.	zum	80. Geburtstag
Frau Margarete Heinrich	am	05.03.	zum	82. Geburtstag
Frau Christine Fischer	am	05.03.	zum	75. Geburtstag
Frau Waltraud Schramm	am	06.03.	zum	72. Geburtstag

## Jubiläen in Bretinig-Hauswalde

Herrn Manfred Schöne	am	07.03.	zum	77. Geburtstag
Frau Roselie Gäbel	am	07.03.	zum	71. Geburtstag
Frau Sieglinde Schulze	am	07.03.	zum	71. Geburtstag
Frau Elsbeth Wolf	am	08.03.	zum	80. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Vereine und Verbände



### Bienenzüchterverein Großröhrsdorf und Umgebung e.V.

#### Bienenzüchterversammlung

Der nächste Versammlungstermin findet am 3. März um 19.00 Uhr in der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen.

G. Knöfel



### SG Großröhrsdorf-Leichtathleten

#### Zwei Podestplätze zur Hälfte der Hallenmeisterschaften

Solide Bilanz zur Halbzeit der diesjährigen Hallensaison. So könnte das Fazit der ersten Hallenwettkämpfe aus Sicht der kleinen Schar Großröhrsdorfer Leichtathleten, die gegen die Besten ihrer AK im Wettstreit antraten, lauten. Manch geplanter Start fiel leider der Erkältungswelle zum Opfer.

Den Auftakt machten unsere zwei Vertreter Josi Rentzsch (W13) und Janik Israel (M13) bei den Einzelhallenmeisterschaften der U10- U14 des Regionalbezirkes Dresden am 10.01. in der Trainingshalle des DSC. Beide starteten in ihrer derzeitigen Paradedisziplin, den 60m Hürden. Dabei lief Josi die zweitbeste Zeit und wurde so mit der Silbermedaille geehrt. Leider fiel das Kugelstoßen aufgrund einer fehlenden WK-Anlage aus (in früheren Jahren gab es zumindest noch eine Behelfsanlage). Damit muss sie sich die technische Sicherheit über das Training erarbeiten, um einen guten Fünfkampf bei den LHM am 1.2. abzuliefern. Janik konnte leider nicht an seine Bestzeit heranlaufen, da er die Schritte zur ersten Hürde zu passiv gestaltete und somit nicht in seinen Rhythmus fand. Hier gilt es auch in Hinblick auf den weiteren Saisonverlauf, den Hebel anzusetzen.



Am 11. Januar machte sich Maximilian Eckert auf den Weg nach Leipzig zu den Winterwurfmeisterschaften unseres Bundeslandes, um seine Titel MJ U 20 aus dem Vorjahr zu verteidigen. Bei böigem und stürmischem Seitenwind fiel es allen Speerwerfern schwer, überhaupt einen akzeptablen Wurf hinzubekommen, von einer guten Weite ganz zu schweigen. Am Ende der „Windlotterie“ stand zumindest Platz 3 und somit die Qualifikation für die Mitteldeutschen Meisterschaften am 31.1. in Chemnitz zu Buche.

## Vereine und Verbände

Dass die Trauben in einer Doppelaltersklasse hoch hängen, war Julian Stadie bewusst, als er sich am 17.1. in der MJ U18 dem Vergleich mit Sachsens Besten über 60m und im Weitsprung stellte.

Zumindest das Erreichen des B-Finales im 60m-Sprint war gut, leider fehlten trotz persönlicher Bestleistung 0,09 sec zur Qualifikation für die Mitteldeutschen Hallenmeisterschaften. Auch die Ergebnisse des Weitsprunges, hier wäre eine Weite über 6m für den Endkampf notwendig gewesen, bestätigen die Erkenntnis, dass das erste Jahr in der B-Jugend häufig zum Lernen da ist. Mit entsprechendem Trainingsfleiß sollte der Rückstand bis zum Frühjahr weiter verringert werden.

M.E.

### Hoch – höher – am Höchsten ...

...hieß es am ersten Dienstag, den 3. Februar für dreizehn Leichtathleten der SG Großröhrsdorf in Bischofswerda. Zum ersten Mal starteten sechs Sprungmäuse der Nachwuchsgruppe bei diesem traditionellen Hochsprungmeeting vor den Winterferien, welches als Kreismeisterschaft durchgeführt wird. Dementsprechend groß war natürlich bei allen die Aufregung und nicht alles gelang bei J. und N. Garten wie im Training. Aber nicht verzagen, das nächste Mal sieht es bestimmt wieder besser aus. T. Schmidt, L. Weidner, S. Birnbaum, J. Rossow und N. Boden konnten an diesem Tag etwas besser mit der Wettkampfsituation umgehen und ihre Leistungen aus dem Training bestätigen. Erfreulicherweise reichte Shirin Birnbaums Sprungleistung sogar für die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse.

Gefolgt von der U14 mit M. Dangrieß, T. Wecke, E. Zaunick und J. Rentzsch, die sich einer starken Konkurrenz stellen mussten. Mit 1,20m sprang Moritz Dangrieß eine neue persönliche Bestleistung, sollte aber für die Zukunft konsequent auf die Flop-Sprungtechnik umstellen. Gleiches gilt auch für Elsa Zaunick, die mit der Schersprungtechnik und mangels Körpergröße nicht über 1,15 m hinaus kam und somit knapp einen Podest-Platz verpasste. Diese konnten sich die wesentlich größeren Sportlerinnen sichern. Darunter Josi Rentzsch, die ebenfalls mit der Schersprungtechnik 1,35 m überspringen konnte und erfreulicher Weise den 2. Platz erreichte. Auch sie sollte aber konsequent ihre Technik umstellen, um in Zukunft noch größere Höhen zu überwinden. In den höheren Altersklassen waren die Startfelder erwartungsgemäß dünn besetzt. In der U16 ging für Großröhrsdorf lediglich Lara-Sophie Hauffe an den Start und erreichte mit 1,35 m den Bronzeplatz, scheiterte jedoch erneut an ihrem großen Ziel, endlich die 1,40 m zu überspringen. Sophia Guhr startete als Großröhrsdorfer Vertreterin in der U18 und konnte sich mit einer Höhe von 1,30m mangels Starter den 1. Platz sichern. Wir hoffen das gibt beiden Motivation für weitere Wettkampfteilnahmen. Wir gratulieren allen Sportlern zu ihren erreichten Leistungen.

K.B. + F.W.

### Knigge mal anders.....

Die erste Jugendstunde/das erste Event zur Jugendweihe 2015 in der Kulturfabrik Großröhrsdorf!!!

Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig, deutscher Schriftsteller und Aufklärer, wäre stolz gewesen auf die Resonanz bei den Teilnehmern, bezüglich seiner Theorien und die moderne Umsetzung seiner Benimm-Regeln.

Mit dieser wunderbar geplanten Veranstaltung und der Engagierung der kompetenten Referentin Marlis Rhinow aus Cottbus, ist den Machern von der Jugendweihe Lausitz ein sehr gelungener Auftakt zur Jugendweihe 2015 gelungen. Eine ausverkaufte Veranstaltung ist der beste Beweis dafür.

Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis, den die Referentin klug und interessant einzusetzen wusste, haben die sicherlich anfänglich vorhandenen Bedenken, bezüglich eines eventuell trocken verlaufenden Theorienachmittages, ganz schnell verfliegen lassen. Der ein oder andere junge Herr kann jetzt sicherlich seine Krawatte zur Jugendweihe-Feierstunde selbst binden....

Gutes Benehmen und sicheres Auftreten gehören heute nicht nur zum guten Ton, sondern sie fördern auch das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen junger Menschen. Gleichzeitig verbessern sich so auch ihre Chancen im Bewerbungsgespräch und im Beruf. Ein selbstbewusster

## Vereine und Verbände

erster Eindruck, sichere Umgangsformen, eine gelungene Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch – all das erleichtert den Berufsstart ungemein. Bei der Auswahl der zukünftigen Auszubildenden gewinnen für Arbeitgeber korrektes und respektvolles Verhalten immer mehr an Bedeutung und sind oft ein wichtiges Entscheidungskriterium.



Die Jugendlichen wurden, durch die interaktive Gestaltung des Vortrages sowohl verbal als auch praktisch, gefordert.

Höhepunkt des Kurses war dann das 4-Gänge-Menü an einer festlich gedeckten Tafel. Der von Floristen gestaltete Esstisch war dann ein Aufgabenfeld für die jungen Gäste. Das Eindecken der Tafel mit Tellern, Gläsern und Besteck, sowie die ausgewählten kulinarischen Genüsse bedurften einer ausführlichen „Stell-/ Lege- und Verzehr- Anleitung“ durch Frau Rhinow. Die Redewendung „Das Auge isst mit“ fand hier vollste Anwendung. Nach ca. 2 Stunden nahm das unterhaltsame und durchaus lehrreiche Abenteuer „Tischmanieren“ ein erfolgreiches Ende.

Abschließend luden die Gastgeber von Jugendweihe Lausitz noch zum Cocktail-Mixen ein. Begleitet von fachlicher Anleitung durfte kombiniert, probiert, geschüttelt (...nicht gerührt...) und dekoriert werden. Die Eltern, welche schon längst zur Abholung ihrer Sprösslinge bereit standen, mussten regelrecht drängeln, um den ein oder anderen Jugendlichen loszusehen.....

Ein schöner Tag, mit lehrreichen Inhalten, ist erfolgreich absolviert worden und wird vielleicht auch einen bleibenden Eindruck für die Jugendlichen hinterlassen haben.

Dies soll nicht die einzige Veranstaltung dieser Art im Rödertal bleiben. Die Veranstalter von Jugendweihe Lausitz planen weitere Events für Schulen der Region und auch im Erwachsenenbereich (z.B. für Vereine und Firmen), mit leicht abgewandeltem Konzept. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Homepage Jugendweihe-Lausitz.net.



### Angebote der Familienbildungsstätte

Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Donnerstag, 05.03. 09.30-10.30 Krabbelgruppe (6-12 Monate)

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen des Teams der Familienbildungsstätte Bischofswerda für zwei Elternkurse Starke Eltern - Starke Kinder® des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.

Um mit dem Widerspruch zwischen dem Glück und den Härten des Glücks, die wir im Alltag mit unseren Kindern oft erleben, umgehen zu können, benötigen junge Eltern schon Einiges an Handwerkszeug. Der Kurs fungiert mit seinen Themen und Inhalten als großer „Werkzeugkoffer“ für eine gelingende Erziehung unserer Kinder. Außerdem bietet er die Chance mit anderen Eltern in einen Austausch zu treten. Dies kann Perspektiven eröffnen, Sichtweisen verändern oder Probleme relativieren.

Für den Kurs in Neukirch/Lausitz können sich Interessierte bis zum 6. März 2015 anmelden. Er beginnt am Montag, den 23. März 2015 um 19.30 Uhr. Das Neukircher Jugendhaus des Valtenbergwichtel e.V. stellt, im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Träger der Jugendhilfe in den Regionalteams des Landkreises, die Räume zur Verfügung. Der zweite Kurs findet in Bischofswerda, in der Geschäftsstelle der FBS, Clara-Zetkin-Straße 6, ab Mittwoch den 15. April 2015, 19.30 Uhr statt. Die Anmeldung hierzu sollte bis 2. April 2015 erfolgen.

Näheres erfahren Sie unter 03594 705290 oder fbsbiw@web.de

## Vereine und Verbände

### Kleingartenverein „Rödertal“ e.V. Großröhrsdorf

#### Einladung

Unsere diesjährige Jahreshaupt- und Wahlversammlung findet am

**Mittwoch, den 11.03.2015, um 19.00 Uhr**

in der Festhalle am Stadion statt.

Die Tagesordnung und die Kandidatenvorschläge entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Gartenanlagen.

Einsprüche und Vorschläge sind spätestens 7 Tage vor Beginn der Versammlung schriftlich an den Vorstand einzureichen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Bitte beachten: Stimmberechtigt sind nur eingetragene Vereinsmitglieder!

U. Möbius                      R. Bartsch                      Vorstandsmitglieder  
Vorsitzende                      stellv. Vorsitzender



### SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 12.3.2015 um 19 Uhr lädt die SG Kleinröhrsdorf alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung in das Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf ein. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, auch die Mitglieder der Freizeitclubs bitten wir um ihre Teilnahme.

Wir haben zu dieser wichtigen Versammlung auch die Bürgermeisterin Frau Ternes und die Ortschaftsratsvorsitzende Frau Helaß eingeladen. Wir werden den Stand der Gespräche zur zukünftigen Nutzungsart der Kegelbahn, sowie zu den Reparaturarbeiten am Dach und im Anlaufbereich der Bahn besprechen und diskutieren.

#### Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Abstimmung über die Tagesordnung
- Informationen über den Stand der Gespräche zur zukünftigen Nutzungsart der Kegelbahn, sowie zu den Reparaturarbeiten am Dach und im Anlaufbereich der Bahn
- Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Vorstandes
- Diskussion
- Entlastung des Vorstandes
- Satzungsänderungen
- Neuwahl Vorstand
- Diskussion über neue Beitragsordnung
- Abstimmung über neue Beitragsordnung
- Verabschiedung

#### 3. Herren - 2. Kreisliga

SV Traktor Weißkollm - SG Kleinröhrsdorf III.                      2386:2460  
Auf ging es ins weit entfernte Weißkollm. Die Bahn nicht einfach zu bespielen, doch unsere Jungs ließen sich davon nicht im Geringsten beeindrucken.

Von Beginn an wurde Druck gemacht und der Gegner konnte sich nicht so entscheidend absetzen, wie er vielleicht erhofft hätte. Alle Kleinröhrsdorfer Starter mit einer tollen Leistung, Ergebnisse knapp an die 400er Marke heran oder drüber.

Die beiden letzten Starter sollten das Duell nun entscheiden. Daniel Schäfer ging mit 4Holz Rückstand auf die Bahn und legte gleich los wie die Feuerwehr. Der Gegner traute seinen Augen nicht und zeigte Nerven. Schon nach 50 Kugeln hatte Daniel den Rückstand in einen 62-Holz-Vorsprung verwandelt und brachte diesen dann sicher nach Hause – Auswärtssieg!

Mit dem  
**„Rödertal-Anzeiger“**  
immer bestens informiert.

## Vereine und Verbände

Weiter spielten: M. Schäfer 411, R. Kroker 398, R. Franke 394, T. Sturm 408, H. Miethe 411 Holz (O.K.)

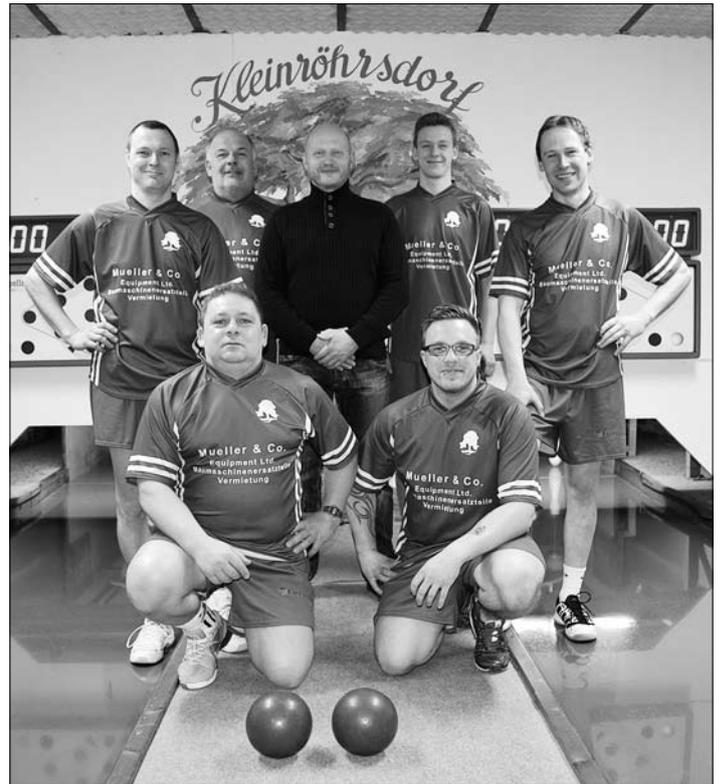
#### Kreispokal Herren

KV Rodewitz/Hochkirch 2. - SG Kleinröhrsdorf II.                      1902:2004  
Das Halbfinale ist gesichert.

Die II. Mannschaft gewinnt das Pokalspiel mit 102 Holz gegen Rodewitz mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Bester Spieler war Sven Bürger mit 514 Holz. Super Jungs!

Weiterhin spielten: Martin Dölling 497, Nico Braun 496 und Stephan Hürigg 497 Holz

#### Übergabe neuer Wettkampfbekleidung



Am Donnerstag erhielt die II. Mannschaft die neue Wettkampfbekleidung für die laufende Saison. Wir bedanken uns bei den Sponsoren Volker Müller (Trikotsponsor, Bildmitte) und Eurovia (Hosensponsor) und wünschen der II. Mannschaft allzeit „Gut Holz“.



### SC 1911 - Fußball

#### Ergebnisse

Freundschaftsspiel	SC 1911 2. - SV Lampertswalde	4:0
Herren Kreisoberliga	SC 1911 1. - SG Crostwitz	3:3
A-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - SpG Löbtauer Kickers/Borea 2.	2:1

#### Vorschau

##### So., 01.03.

10:30 C-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - 1. FC Pirna
10:30 A-Junioren Bezirksliga	1. FC Pirna - SC 1911

##### Sa., 07.03.

10:30 B-Junioren Bezirksliga	SpG Deutschbaselitz/Kamenz - SC 1911
15:00 Herren Kreisoberliga	DJK Blau-Weiß Wittichenau - SC 1911

##### So., 08.03.

10:30 A-Junioren Bezirksliga	SC 1911 - SpG Deutschbaselitz/ Nebelschütz/Kamenz
10:30 C-Junioren Bezirksliga	VfB Zittau - SC 1911
15:00 Herren 1. Kreisliga	SV Königsbrück/Laußnitz - SC 1911 2.

## Vereine und Verbände

### Ü50 siegt souverän im Hallenturnier – Ü32 belegt Platz 2

Die Mannschaft unser Ü50 hat am Samstag beim Turnier um den Böhmisches-Brauhaus-Wanderpokal mit sehr guten Spielen einen glanzvollen 1. Platz belegt und dafür gesorgt, dass der Pokal in Großröhrsdorf bleibt.



Einen besonderen Dank gilt den Sponsoren Böhmisches Brauhaus, Bäckerei Petzold, Festplatzgaststätte H. Johne und der Tiefkühlkost Hauswalde für die hervorragende Unterstützung beim Turnier.

Für die Ü50 spielten: Bernd Schwenke, Hartmut Walther, Dieter Siebenhaar, Joachim Horn, Siegbert Mieth, Frank Hilsky und Steffen Bischeck.

Beim Turnier der Ü32 um den Böhmisches-Brauhaus-Cup konnte die 1. Mannschaft der Ü32 einen hervorragenden zweiten Platz belegen, wobei die Sportfreunde des TSV Gelb-Blau Wittichenau Sieger wurden. Auch bei diesem Turnier gilt unser Dank den oben genannten Sponsoren.

Gleichzeitig möchten sich die Sportfreunde der Ü50 und Ü32 bei den Schiedsrichtern und Helfern, ohne deren Hilfe die Turniere nicht möglich gewesen wären, bedanken.

mb

Weitere Infos und Spielberichte unter: [www.sc1911.de](http://www.sc1911.de)



## Handballclub Rödertal - Die Rödertalbiene

### 31:19 Auswärtssieg in Haunstetten krönt souveräne Leistung des HCR

Auch im sechsten Spiel unter dem neuen Cheftrainer Karsten Moos geht die HCR-Erfolgsgeschichte weiter. Im Auswärtsspiel bei Aufsteiger TSV Haunstetten in Augsburg setzten sich die „Bienen“ am Ende souverän und verdient mit 31:19 (13:7) durch, überzeugten erneut durch große mannschaftliche Geschlossenheit und bauten so ihre Serie auf nun 11:1 Punkte und sechs Spiele ohne Niederlage (davon fünf Siege) aus. In der Tabelle festigte das Team dadurch den neunten Tabellenrang, wo man nun mit 17 Punkten und mittlerweile plus 6 Toren zwölf Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsrang hat. „Die Mannschaft ist heute erneut an ihre Leistungsgrenzen gegangen und hat durch Einsatzwillen und Kampf fast über die komplette Spielzeit überzeugt. Kompliment auch an unsere Fans, die den Weg nach Augsburg wieder so zahlreich auf sich genommen haben und durch die Mädels mit einem weiteren hohen Sieg belohnt wurden. Wenn wir jetzt noch am kommenden Wochenende in Allensbach nachlegen können, dürfte das Thema bangen um den Klassenerhalt endgültig ad acta gelegt werden.“ kommentierte HCR-Manager Thomas Klein die vorangegangenen 60 Auswärtsminuten der Moos-Sieben.

In der Anfangsphase wartete mit dem TSV der erwartet harte Brocken auf die Rändresdnerinnen, die wie von ihrem Trainer im Vorfeld eindringlich gewarnt, die „Bienen“ mit ihrer offensiven und aggressiven 3:2:1 Abwehr vor so einige Probleme stellten. Folglich fanden die Gäste zunächst nicht so richtig zu ihrem effektiven Angriffsspiel und mussten

## Vereine und Verbände

ein ums andere Mal Ballverluste hinnehmen. Nur einer sicheren Abwehr sowie einer gut aufgelegten Karolina Hubald im Tor war es zu verdanken, dass sich Haunstetten nicht absetzen konnte und so blieb das Spiel bis zur 15. Minute beim Stand von 6:6 vorerst ausgeglichen. Die verbleibenden 15 Minuten bis zur Pausensirene gehörten dann allerdings gänzlich den Gästen, die nun im Angriff deutlich variabler agierten, keine Ballverluste und somit keine empfindlichen Gegentreffer per Konter zuließen und sich bis zum 13:7 Pausenstand mit sechs Treffern absetzten.

Zu Beginn von Hälfte zwei kamen die Gastgeberinnen voll motiviert und mit dem Willen aus der Kabine, das Spiel noch zu ihren Gunsten zu drehen. Rödertal blieb in dieser wichtigen Phase jedoch stets am Ball, ließ weiterhin nicht viel in der Abwehr zu und baute so seinen Vorsprung Tor um Tor weiter aus. Über ein 18:11 (40.) wurde die Führung knapp zehn Minuten später beim 24:14 erstmals auf zehn Tore ausgebaut, welche gleichzeitig die frühe Vorentscheidung bedeutete. Am Ende stand für die Blau-Weißen erneut ein deutlicher 31:19 Auswärtserfolg auf der Anzeigetafel, der ab der 20. Minute eigentlich zu keiner Zeit in Gefahr zu geraten schien. „Kompliment an die Mannschaft, die heute ab der 15. Minute das Spiel deutlich bestimmt und am Ende völlig verdient als Sieger das Parkett verlassen hat. Insgesamt betrachtet muss ich ihr auch dahingehend Respekt zollen, dass sie in jedem unserer letzten sechs Spiele an ihre Leistungsgrenze gegangen ist und die vorgegebenen Konzepte immer gut umgesetzt. Wir haben bereits einen großen Schritt gemacht, haben aber sicher noch weit mehr Luft nach oben, als uns einige zutrauen und daran werden wir in den nächsten Wochen gezielt arbeiten.“ äußerte sich HCR-Cheftrainer Karsten Moos zufrieden nach dem Spiel.

HC Rödertal: Hubald, Becker, Rammer, Müller 2, Markeviciute 4/1, Pöschel, Preis 3, Skoczynska 7/3, Alesiunaite 4, Nepolsky 3, Stöhr 4, Rösike 1, Förster, Jäger 4, Domann

Zeitstrafen: Haunstetten 6x2 Min.; HCR 4x2 Min.

Siebenmeter: Haunstetten 2/0; HCR 5/4

Zuschauer: 400

### Mitteldeutsche Oberliga Frauen: Juniorteam verlor Heimspiel gegen Chemnitz

HC Rödertal II - HV SG Chemnitz 2010 18:22 (8:12)

Das Juniorteam des Handballclubs Rödertal (HCR) unterlag in eigener Halle dem Tabellenzweiten SG HV Chemnitz 2010 mit 18:22.

Nach dem Auswärtssieg am vergangenen Wochenende in Magdeburg hofften die Zuschauer im Bienenstock auf eine weitere Überraschung. Doch schon die Aufstellung der Gastgeberinnen ließ nichts Gutes erahnen, fehlten mit Grete Neustadt, Bettina Gabbert und Monika Markeviciute verletzungs- und krankheitsbedingt schließlich gleich drei Leistungsträgerinnen. Auch die Gäste aus Chemnitz waren nur mit einem dünnen Kader angereist, konnten das jedoch über die gesamte Spielzeit wesentlich besser kompensieren.

Das Spiel begann auf beiden Seiten äußerst zerrissen. Die Abwehrreihen dominierten und selbst klarste Chancen wurden ausgelassen. Nach 15 Spielminuten stand es 5:3 für die Gäste. Auch eine Auszeit von HCR-Trainer Andreas Lemke brachte keine Besserung. Im Angriff agierten die Bienen zu statisch und oft wurde der Erfolg über Einzelaktionen gesucht. Schnelle Spielzüge blieben Mangelware und die wenigen Konter wurden kläglich vergeben. Die Außen blieben in der ersten Spielhälfte wirkungslos und selbst zwei Strafwürfe konnten nicht verwandelt werden. Der Mannschaft fehlte das Selbstvertrauen. Doch die Gäste aus Chemnitz waren in dieser Phase des Spieles nicht viel besser. Sie passten sich dem Niveau an, konnten aber immerhin den Vorsprung bis zur Halbzeitpause auf vier Tore zum 12:8 ausbauen. Wer nun dachte, dass die Rödertalbiene den Schalter in der zweiten Halbzeit umlegen könnten, sah sich getäuscht. Nur die ersten sieben Minuten ließen für kurze Zeit Hoffnung aufkeimen, als der Rückstand auf zwei Tore verkürzt werden konnte. Aber das war es dann auch schon. Danach folgte wieder das gleiche Muster. Bezeichnend für das Spiel der Gastgeberinnen war die fehlende mannschaftliche Geschlossenheit und so nahm das Unheil seinen Lauf. Chemnitz spielte wahrlich nicht berauschend, aber wesentlich cleverer. Tor um Tor wurde der Vorsprung ausgebaut. Vor allem über

## Vereine und Verbände

die Außen kam man immer wieder zum Erfolg. Beim 14:22 in der 54. Minute waren die Messen gelesen. Chemnitz versuchte in den letzten sechs Minuten den Vorsprung zu verwalten, was den Bienen die Möglichkeit zur Resultatsverbesserung bot. Vier Tore in Folge brachten den 18:22 Endstand. Damit wurde die Chance für eine weitere Überraschung vergeben.

Fazit von Trainer Andreas Lemke nach dem Spiel: „Heute war ich nur mit der Abwehrleistung zufrieden. Das Spiel haben wir im Angriff verloren, die Chancenverwertung war grauenvoll und die zweite Welle fehlte völlig. Das Fehlen unserer Leistungsträger konnten wir nicht kompensieren.“

HC Rödertal: Luise Becker, Susi Schulz; Jasmin Müller (6), Julia Pöschel (4), Lisa Havel (3/2), Marie-Christin Jonekeit (3/1), Caroline Benisch (1), Carolin Haufe (1), Kristina Domann, Vanessa Pollmann (n.e.)

Spielverlauf: 2:4 (10.), 3:5 (15.), 6:9 (23.), 8:12 - 11:15 (40.), 13:19 (50.), 15:22 (55.), 18:22

(AZ)

Internet: <http://www.roedertalbienen.de>



### FSV Bretinig-Hauswalde e.V.

#### Ergebnisse



Herren:	FSV Bretinig-Hauswalde 2. - SSV Germania B'werda	1:7
	Tore: M. Schulze	
	FSV Bretinig-Hauswalde 1. - SG Großnaundorf 2.	3:0
	Tore: J. Schäfer; F. Drescher; A. Wazinski	

#### Vorschau:

Samstag, 28.02.

Herren:	SV Liegau-Augustusbad 2. - FSV 1.	Beginn 13:00Uhr
	SG Wilthen 3. - FSV 2.	Beginn 15:00Uhr

Weitere Informationen unter [www.fsv-bretinig-hauswalde.de](http://www.fsv-bretinig-hauswalde.de)



### TSG Bretinig-Hauswalde e.V. - Abteilung Kegeln

#### Spielbericht Frauen

Am Sonnabend, den 21.02.2015 reisten wir zum Auswärtsspiel nach Wetro. Unsere Gastmannschaft – der SV Feuerfest Wetro – belegt zurzeit den Tabellenplatz 3, für uns der Favorit.

Deshalb gingen wir das Spiel ohne hohe Erwartungshaltung an. Petra Cacha begann diesmal als Startspielerin und sorgte mit ihren 408 Holz, die sie erreichte, beim Gegner erst einmal für einen Rückstand. Ina Händler profitierte von der guten Stimmung in der Mannschaft, spielte atemberaubend und nach 100 Wurf standen bei ihr an der Anzeigetafel 432 Holz – Glückwunsch. Das bedeutete Tagesbestwert für unsere Mannschaft und Ausbau des Vorsprunges. Evelin Meschke, ebenfalls angesteckt vom bisher sehr guten Mannschaftsergebnis kämpfte ebenfalls um jedes Holz und gab alles. Am Ende kam sie und ihre Gegenspielerin mit jeweils 403 Holz von der Bahn und dem Gefühl, endlich wieder einmal über 400 geschafft!

Die 4. Spielerin Ute Arencebia vom SV Feuerfest Wetro spielte so als käme sie aus einer anderen Liga, 448 Holz! Sie wendete damit komplett das Blatt, denn aus unserem Vorsprung von 67 Holz entstand plötzlich ein Rückstand von 48 Holz. Elke Fleischhauer als Schlusspielerin ging nun für uns auf die Bahn – welcher Nervenkitzel. Bereits zur Hälfte hatte sie 23 Holz aufgeholt und wir lagen mit nur noch 3 Holz zurück. Bei den 25 Kugeln in die Vollen gab es ein ständiges Kopf an Kopf-Rennen, erst im Räumen sollte sich alles entscheiden.

Hier zahlte sich Elkes langjährige Erfahrung aus, sie spielte konzentriert und auch wir, die hinter ihr mit fieberten wurden zunehmend ruhiger.

Am Ende erzielte Elke insgesamt 389 Holz und unsere Mannschaft gewann das erste Auswärtsspiel mit 1632 Holz : 1624 Holz für den SV Feuerfest Wetro, ein knapper Vorsprung von 8 Holz.

Damit konnten wir endlich wieder einmal Punkte einfahren, hatten wir doch auch unser 3. Spiel am 01.02. in diesem Jahr in Weißenberg mit 52 Holz verloren.

M. Wagner

## Vereine und Verbände

### Der Natur- und Heimatverein Seeligstadt

#### Prächtiges Breslau – Bildervortrag in Seeligstadt

Am Sonntag, den 1. März um 14:30 Uhr lädt der Seeligstädter Natur- und Heimatverein zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Erbgericht ein. Dem sich ein Vortrag über Breslau anschließt. In dem die lebendige Geschichte, die Architektur und die Kultur dieser niederschlesischen Metropole vorgestellt wird. Eingegangen wird auf das Wirken des Vordenkers und Stadtbaumeisters Max Berg, dessen Bauten wie die Breslauer Jahrhunderthalle um ein Vielfaches bekannter sein dürften. Der Eintritt ist kostenlos.

## Kirchliche Nachrichten

### 06.03.2015 – Weltgebetstag

**Rammenau:** 19.30 Thema: „Begriffst ihr meine Liebe?“  
vorbereitet von Frauen von den Bahamas  
anschl. gemütliches Beisammensein mit Spezialitäten von den Bahamas

### 8. März – Okuli (3. Sonntag in der Passionszeit)

<b>Großröhrsdorf:</b>	09:00 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
<b>Hauswalde:</b>	09:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
<b>Kleinröhrsdorf:</b>	10:30 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
<b>Bretinig:</b>	10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Vom 25.01. bis 08.03.2015 finden unsere Gottesdienste in Großröhrsdorf - wenn nicht anders bekannt gemacht, - im Kirchengemeindesaal, Kirchstraße 10 statt.

### Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

### Nachruf auf Pfarrer i.R. Manfred Voigt (1938 – 2015)



Am 26.01.2015 nahmen die Angehörigen, Freunde und Weggefährten in einem Trauergottesdienst in Oßling Abschied von dem früheren Großröhrsdorfer Pfarrer Manfred Voigt.

Geboren 1938, war er von 1963-71 Pfarrer in Triebel. Dieses Dorf im Oberen Vogtland befand sich damals im sogenannten Sperrgebiet an der deutsch-deutschen Grenze (heute sächsisch-bayerische Landesgrenze.) Das Leben in dieser streng bewachten Grenzzone, in

der Besuche auch von engen Angehörigen nur selten genehmigt wurden, war für alle Bewohner psychisch belastend. Zusammen mit seiner Frau und seinen vier Kindern hat er nach den schweren Jahren dort in Triebel dann in unserer Stadt von 1971-98 Heimat und Berufung gefunden.

In den 27 Jahren seines Dienstes in Großröhrsdorf, bei dem ihm bis zu ihrem Tod 1997 seine Ehefrau Annemarie mit großem Einsatz und Liebe zur Gemeinde unterstützte, wuchsen ihm viele Menschen ans Herz. Viele hunderte Gemeindeglieder hat er während seiner Amtszeit getauft, konfirmiert, getraut und auch beerdigt. Mit großer Treue gegenüber dem Bekenntnis unserer Ev.-Luth. Kirche und Liebe zur Heiligen Schrift versah er seinen Dienst. Mit seinen Gaben wirkte er während der politisch schwierigen DDR-Zeit als bewahrender und fester „Fels in der Brandung“. 1979-1980 wurde der Kirchturm unserer Kirche auch unter seiner Leitung mit großem Engagement renoviert, was bei den damaligen Bedingungen bewundernswert war.

Nachdem er 1998 in den Ruhestand trat und nach Radebeul zog, blieb er doch mit vielen Großröhrsdorfern herzlich verbunden. Unsere Kirchengemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf bleibt ihm dankbar für seinen treuen und unermüdlichen Dienst.

(Pfarrer Stefan Schwarzenberg, Großröhrsdorf)

## Sonstiges

### Sommerferienlager im Erzgebirge

Ferienabenteuer in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis!

Im Kinderdorf Zethau sind Abenteuer in der Natur, altes Handwerk und internationale Kontakte verbunden mit Spaß, Sport und Spiel. In allen sächsischen Ferienwochen finden erlebnisreiche und bunt gemischte Ferienprogramme statt, jeweils von Sonntag bis Sonnabend. Die Unterbringung erfolgt im festen Haus in zumeist Vierbettzimmern.

Ausschnitte aus dem Leistungspaket: Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso im Programm wie umfangreiche sportliche Aktivitäten. Inline skaten, am Felsen klettern, Riesenkicker, Kegeln, Sport- und Ballspiele sind nur ein kleiner Teil der Möglichkeiten in und um das Freizeitzentrum. Im Muldabad erwartet die Kinder eine 80-Meter-Rutsche. Aber auch das Leben im Mittelalter, „Flachsen“ und andere Kreativangebote füllen eine solche Ferienwoche mit unvergesslichen Erlebnissen aus. Die Gestaltung eines gemeinsamen Programmes zum Abschluss gestaltet sich jedes Mal zum Höhepunkt einer Ferienwoche.

Für Naturbegeisterte ist die Teilnahme an einem Wildniscamp empfehlenswert.

Informationen auf [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder Telefon 0373208017-0

Grüne Schule Grenzenlos e.V.

### Gesucht werden Kfz-Betriebe der 50-er Jahre

Im Rahmen einer Dokumentation über Kfz-Werkstätten im Altkreis Kamenz werden Informationen, Dokumente und Bilder gesucht von ebensolchen Betrieben, die nach dem 2. Weltkrieg existierten. Bretnig-Hauswalde, Großröhrsdorf, Kleindittmannsdorf, Lichtenberg, Ohorn und Pulsnitz gehörten bis zur Neugründung des Kreises Bischofswerda im Jahre 1952 zum Landkreis Kamenz. Deshalb waren die Kfz-Werkstätten bis dahin in der Berufsgruppe Kamenz organisiert.

Wer waren diese Betriebe? Gibt es noch Zeitzeugen? Von Interesse ist auch die Historie dieser Betriebe, hatten diese oftmals eine Jahrzehnte lange Vorgeschichte.

Der größte Teil der heute existierenden Kfz-Betriebe im Altkreis Kamenz sind heute Mitglieder der Kfz-Innung Meißen-Riesa-Großenhain-Kamenz.

Anlässlich deren bevorstehenden 25-jährigen Bestehens soll eine Dokumentation der damaligen und heutigen Betriebe entstehen, die auch die lange Tradition dieses Gewerkes unterstreichen soll.

Wer entsprechende Unterlagen und Informationen zur Verfügung stellen kann und möchte, setze sich bitte Herrn Dieter Franke in Verbindung. V Dieter Franke, Kfz-Meister a.D., Friedersdorf (Pulsnitz), Tel.

035955-40766 oder 72359, Fax 40755 oder per email [dieter.franke@freenet.de](mailto:dieter.franke@freenet.de)

# WERBUNG